

Schulplanung Sekundarstufe I

Information der Gemeinden

Trubschachen und Trub

4. und 8. Dezember 2017

Vorgeschichte

- Seit 1837: Sekundarschule Langnau (mit SuS von Trub und Trubschachen / Sitzmodell)
- In Aussenbezirken von Langnau immer kleinere Realklassen
- Sommer 2015: Langnau prüft seine Schulstrukturen
- Frühling 2016: Langnau informiert SK und SL von Trub und Trubschachen
- Beschluss: Gemeinsame Planung Sekundarstufe I

Prüfauftrag und Produkt

Arbeitsgruppe

Mitglieder aus GR, SK und SL der 3 Gemeinden
Projektbegleitung durch PHBern

Auftrag

Prüfung der politischen und betrieblich-pädagogischen
Rahmenbedingungen für ein durchlässiges Sekundarstufe I
Modell unter Berücksichtigung der Anspruchsgruppen

Ergebnis

Bericht zuhanden der Gemeinderäte als Entscheidungs-
grundlage

Rahmenbedingungen

- ✓ **Schülerinnen und Schülern** eine sinnvolle und voraussehbare Schullaufbahn ermöglichen mit genügend förderlichen Angeboten, guten sozialen und räumlichen Bedingungen und möglichst wenigen Belastungen.
- ✓ Für die **Schulführung** organisatorisch möglichst langfristige Stabilität, aber auch genügend Flexibilität ermöglichen.
- ✓ Für **Lehrpersonen** Rahmenbedingungen schaffen für bestmöglichen Unterricht und Kooperation untereinander.
- ✓ Für die **Gemeinde** soll es attraktiv und finanziell tragbar sein.

Gemeinsame strategische Haltung

- ✓ Die Aufgabe der **Bildung** soll **ins Zentrum** rücken.
- ✓ Künftige Lösung soll vor allem auf einen **Mehrwert** für die Schülerinnen und Schüler gerichtet sein.
- ✓ Wir wollen **anschlussfähig** bleiben.
- ✓ Für die Gemeinde soll es **attraktiv** und **finanziell** tragbar sein.
- ✓ Bestehende **Stärken und Qualitäten** möglichst erhalten.
- ✓ **Durchlässiges** und zeitgemässes Modell.

Projekt-Phasen

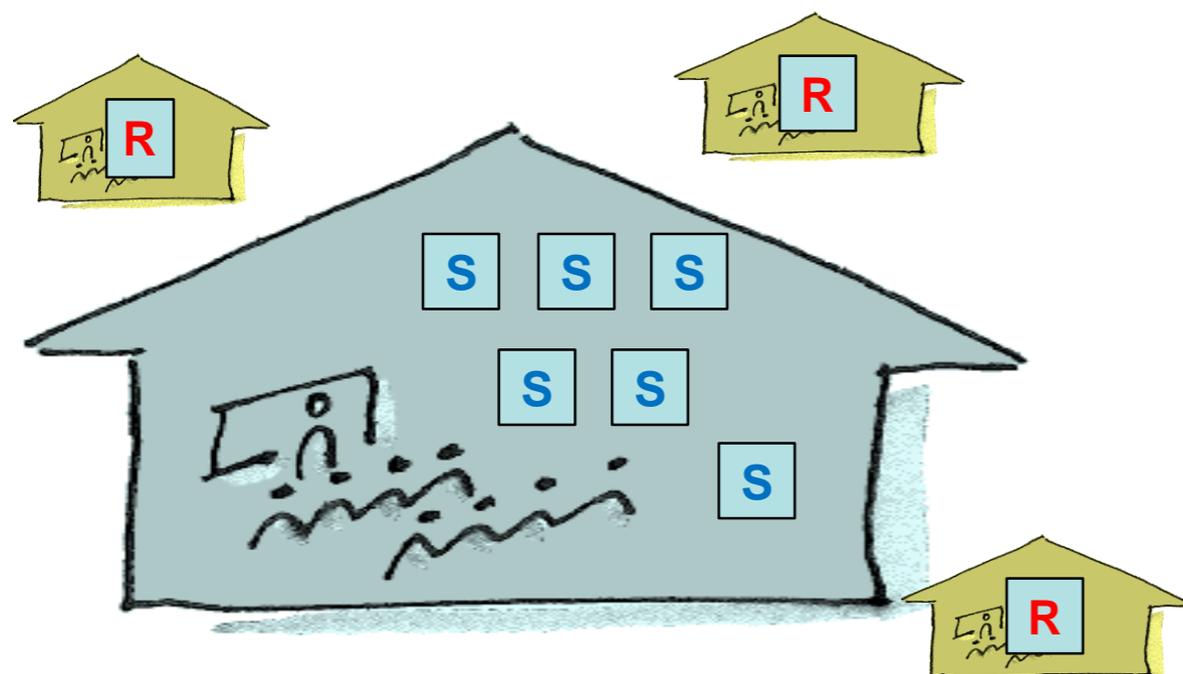
Zeitachse	Schritt / Phase
Jul-Dez 2016	Projektvoraussetzungen: Info GR / SK / Koll von L-T-Tr Analysen: Softanalysen, Raumsituation, Personelles...
Jan 2017	Info-/Mitwirkungsanlass: für Bevölkerung in jeder Gemeinde
Mrz	Workshop: Angemeldete Personen aus L-T-Tr
Sep	Infoanlass: für Behörden (GR, SK, SL) aus L-T-Tr
Sep	Infoanlass: für LP in jeder Gemeinde
Okt	Beschlüsse: SK und GR in jeder Gemeinde favorisieren eine Variante → Fazit: Variante 2 in 1. Priorität

5 Modelle der Sekundarstufe I

Undurchlässige Modelle → SuS entweder Sek oder Real

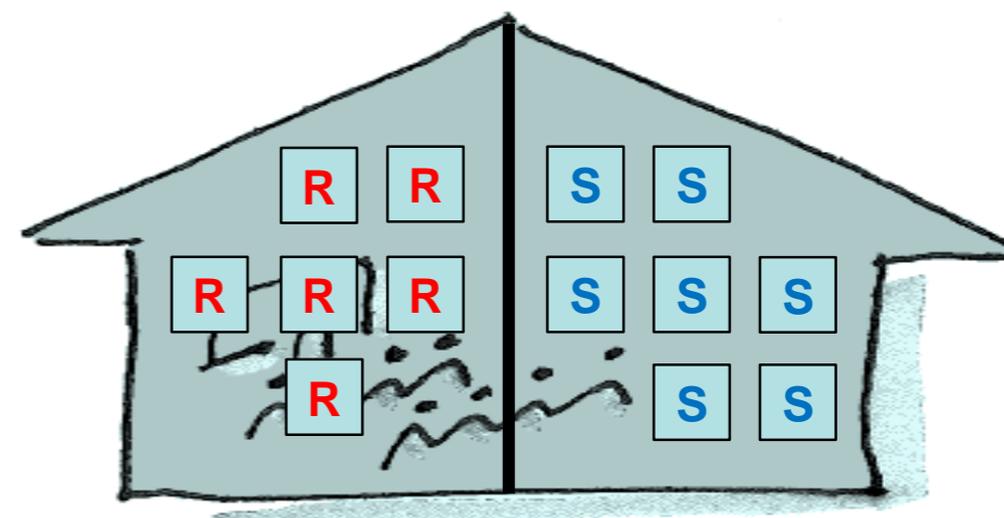
Modell 1

10 Schulen / 6.6%



Modell 2

16 Schulen / 10.6%



5 Modelle der Sekundarstufe I

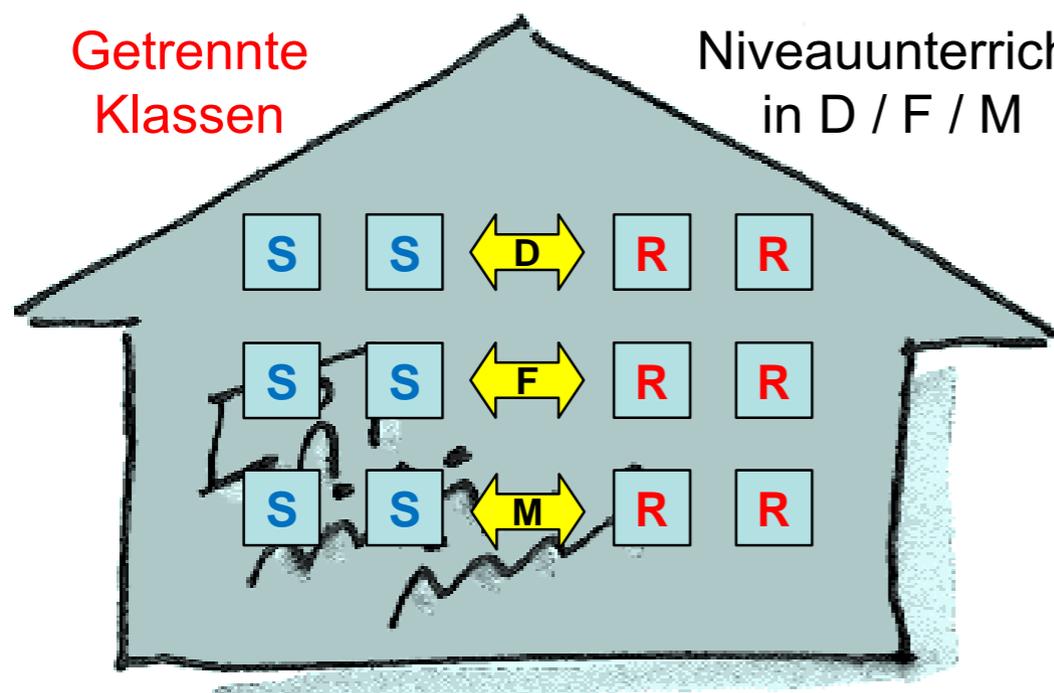
Durchlässige Modelle → SuS mit Sek-Niveau in mindestens zwei der Fächer D / F / M = Sek

Modell 3a

96 Schulen / 63.6%

Getrennte
Klassen

Niveauunterricht
in D / F / M

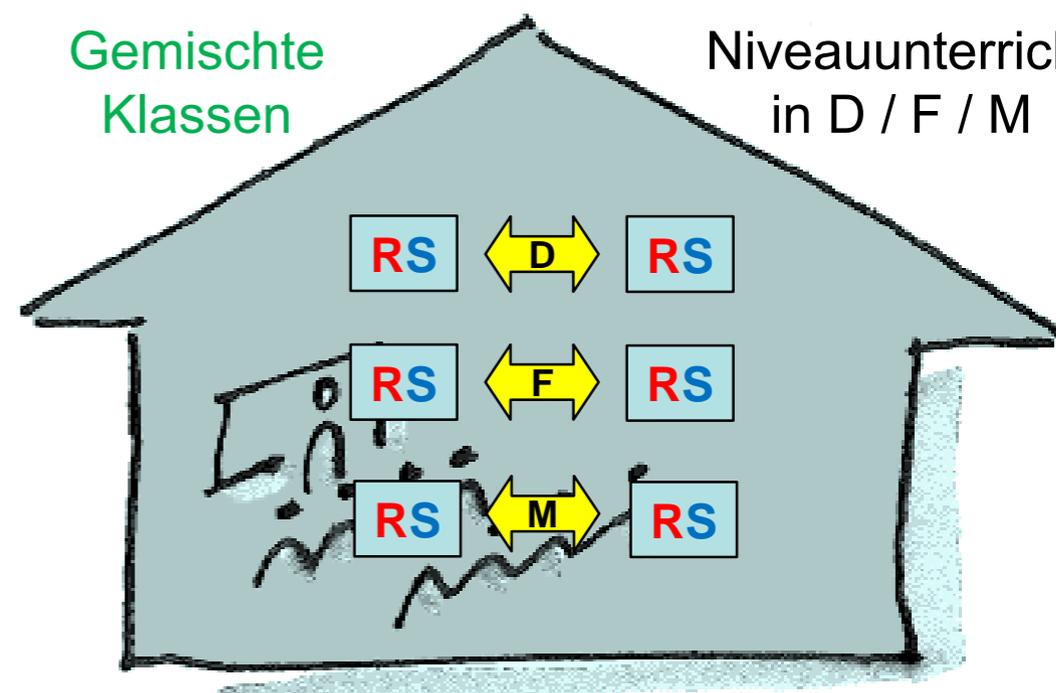


Modell 3b

23 Schulen / 15.2%

Gemischte
Klassen

Niveauunterricht
in D / F / M

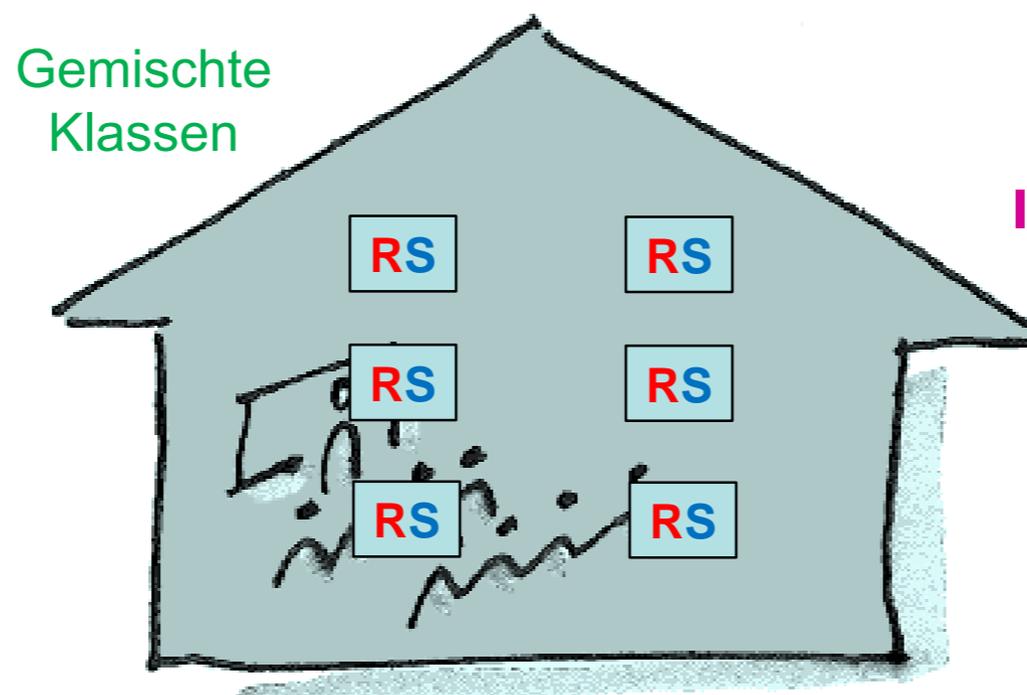


5 Modelle der Sekundarstufe I

Durchlässige Modelle → SuS mit Sek-Niveau in mindestens zwei der Fächer D / F / M = Sek

Modell 4

6 Schulen / 4%

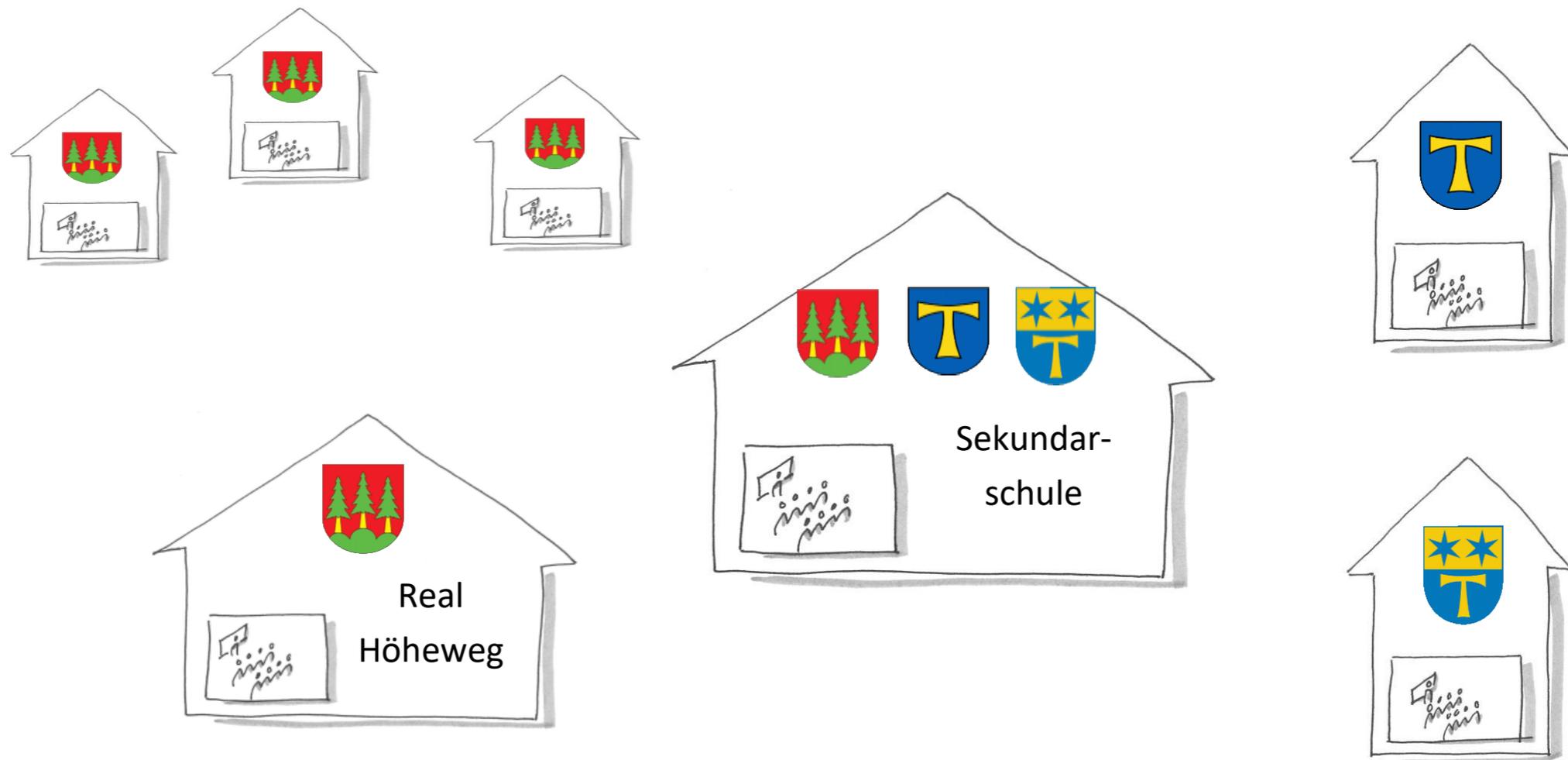


Innere Differenzierung:
Niveauunterricht
in D / F / M, aber
→ gleicher Raum
→ gleiche Lehrperson

Arbeitsgruppe Schulplanung Sekundarstufe I

Variante 1

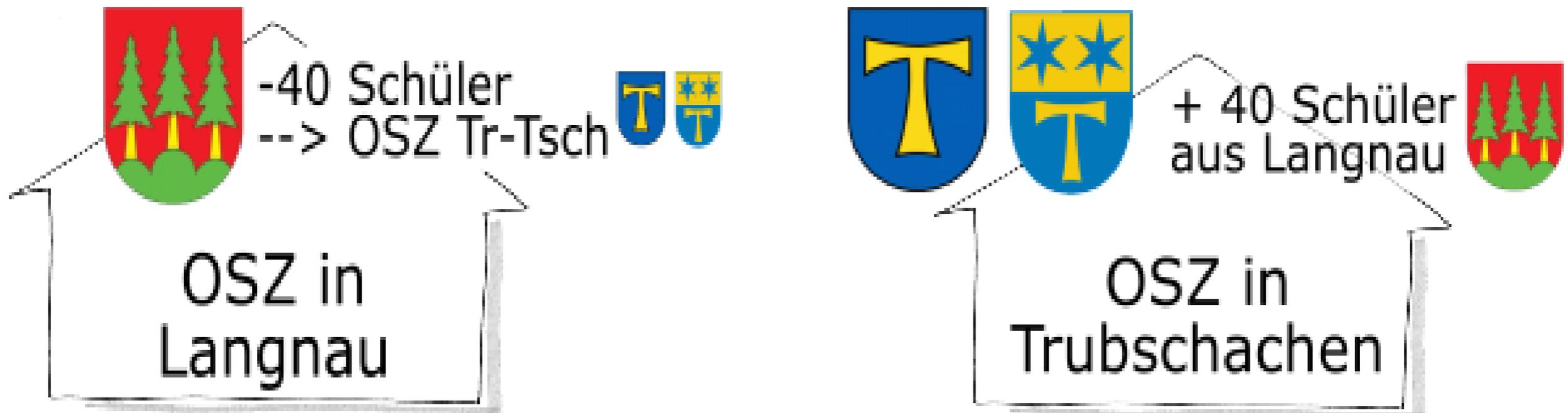
Keine Veränderung zur jetzigen Situation.



Variante 2



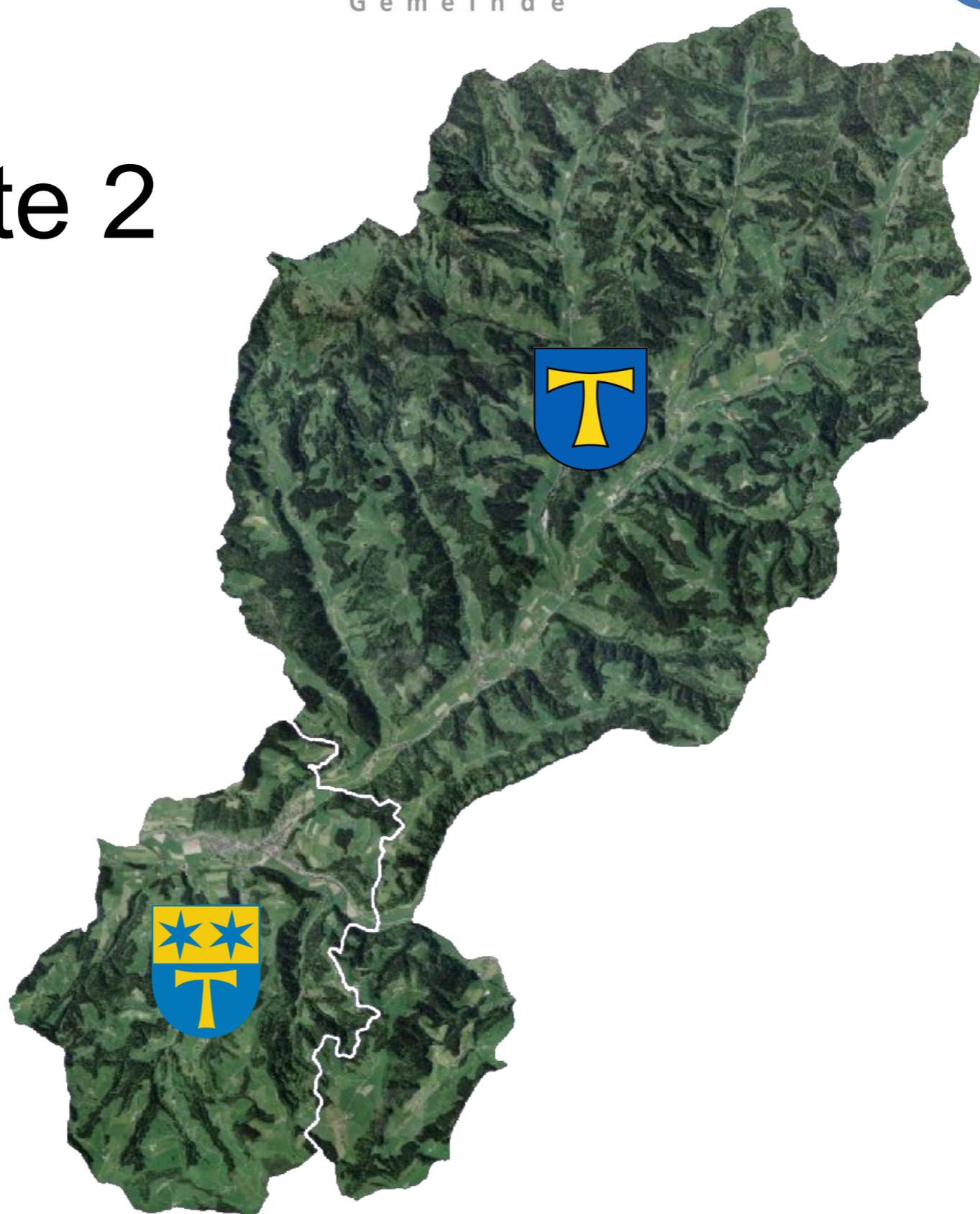
Variante 2b

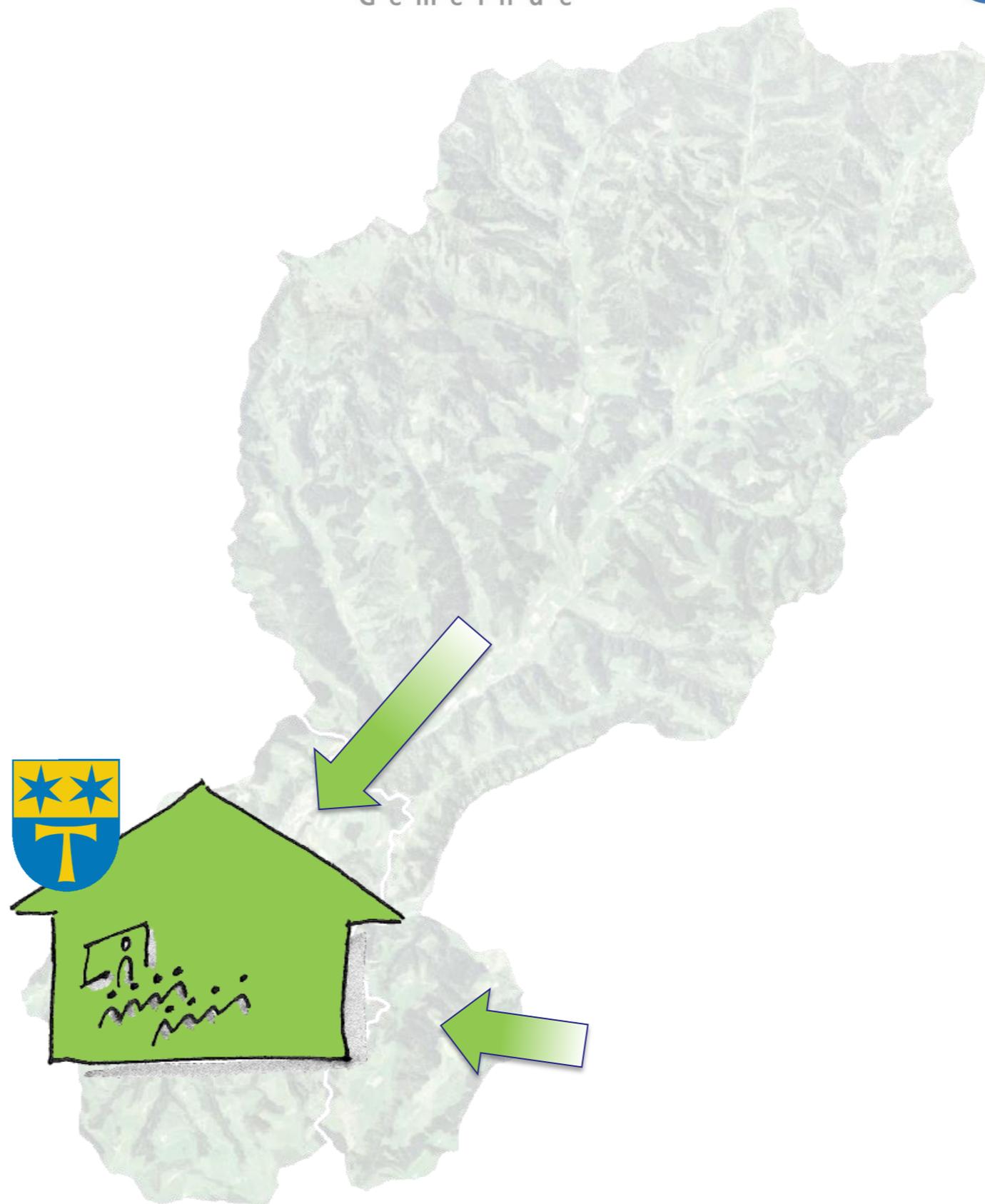


Variante 3



Variante 2

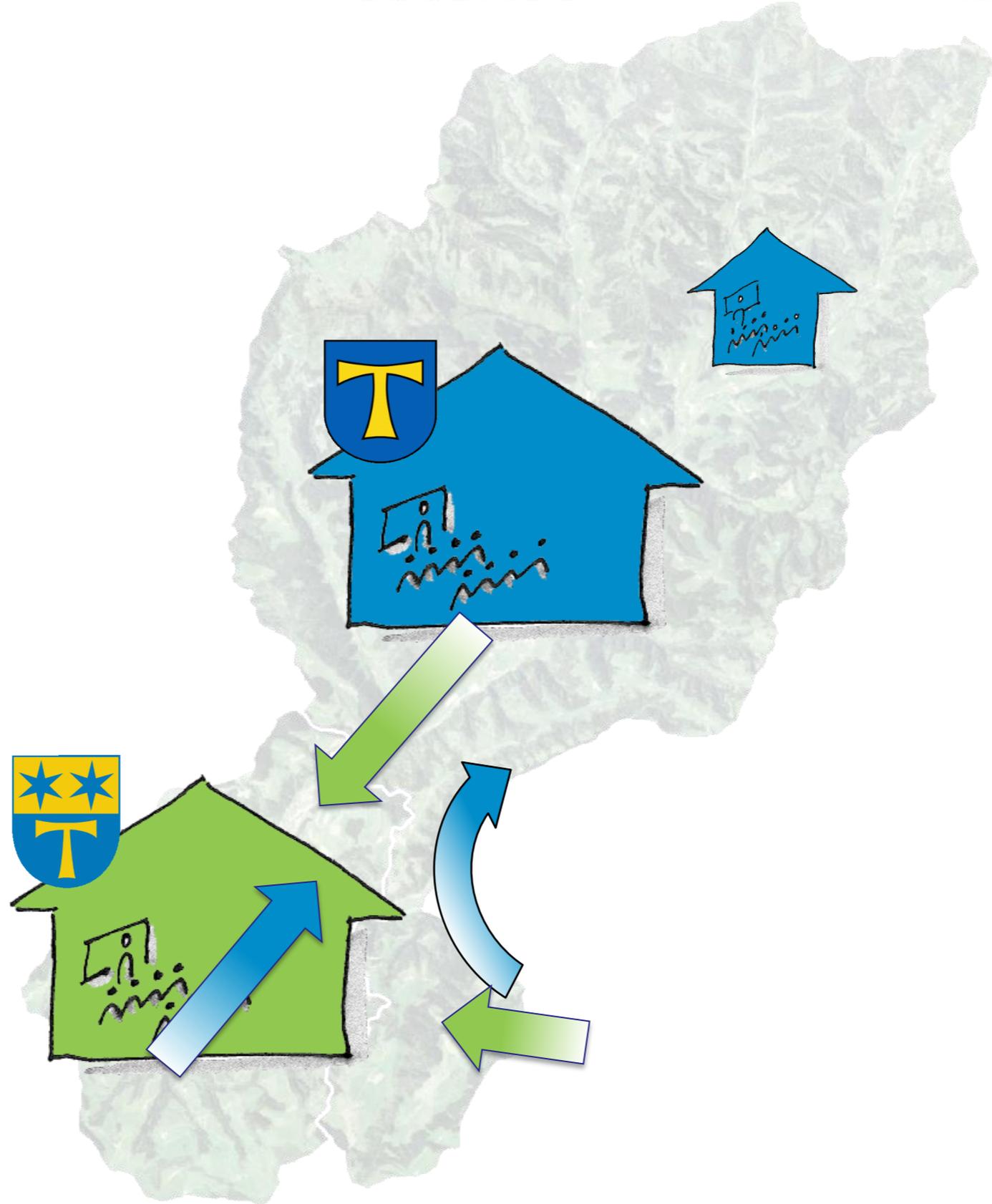




OSZ
7. – 9.

MSZ
4. – 6.

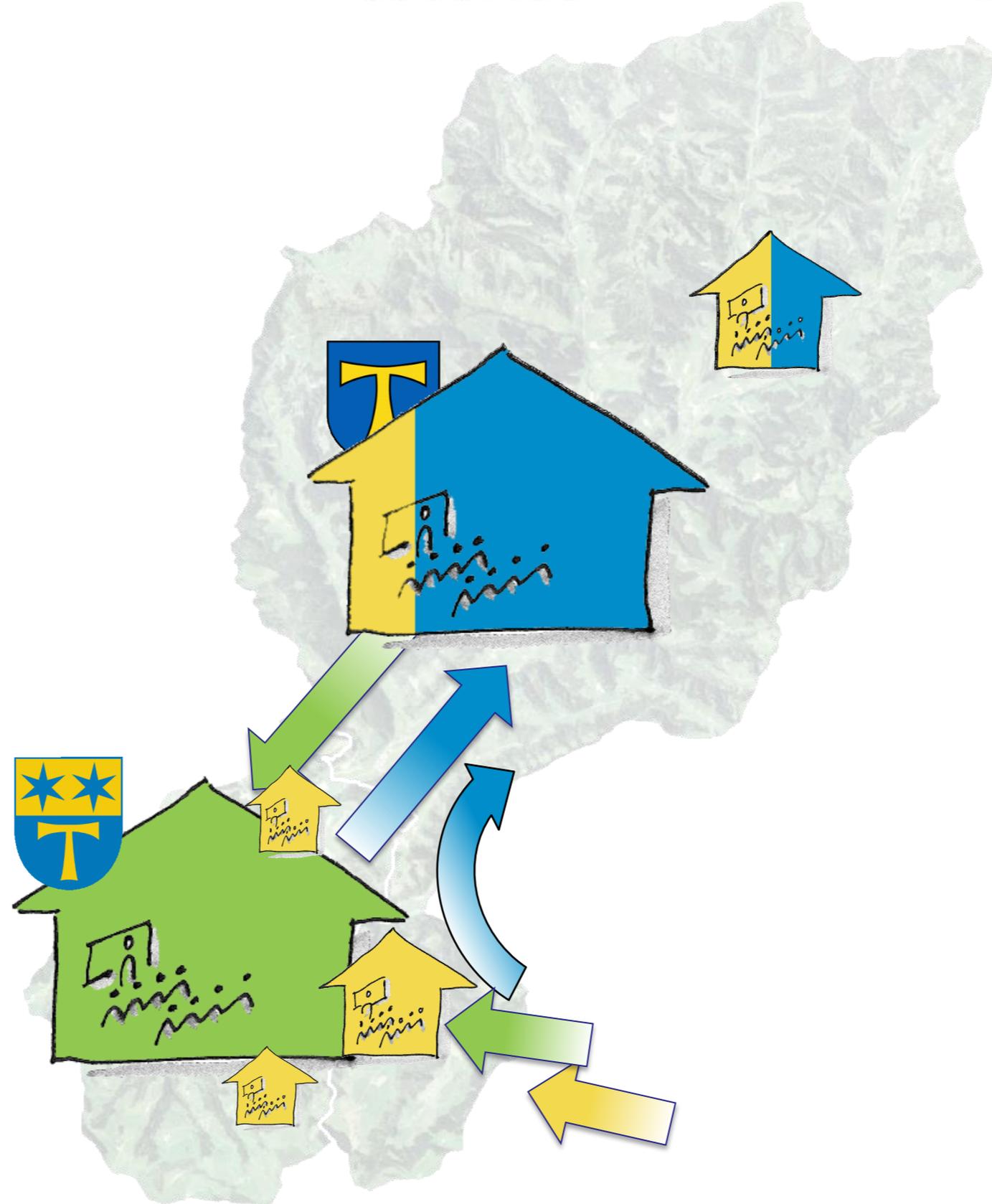
OSZ
7. – 9.



KG – 3.

MSZ
4. – 6.

OSZ
7. – 9.



Stellungnahme der Arbeitsgruppe

Lernende

- ✓ Durchlässiges Modell
- ✓ Leistbare Schulwege
- ✓ Grössere Anzahl Gleichaltrige (gegenüber den heutigen Aussenschulen)
- ✓ Differenziertere Angebote

Stellungnahme der Arbeitsgruppe

Lehrpersonen

- ✓ Stabilität
- ✓ Kompatibilität zur heutigen Lehrerbildung
- ✓ Attraktive Pensen
- ✓ Bessere Möglichkeit für Austausch und Zusammenarbeit

Stellungnahme der Arbeitsgruppe

Schulleitungen

- ✓ Stabilität
- ✓ Einfachere Personalgewinnung

Stellungnahme der Arbeitsgruppe Gemeinden

- ✓ Zeitgemässe Lösung
- ✓ Bezüglich Lohnkosten optimierte Klassengrössen und Klassenzusammensetzungen
- ✓ Bauliche Investitionen sind leistbar

Weiteres Vorgehen

- Dezember 2017: Information Einwohnergemeinde
- Arbeitsgruppe Trub-Trubschachen: Mitglieder / Auftrag
- Mai 2018: Einwohnergemeinde entscheidet über das weitere Vorgehen
- Arbeitsgruppe Trub-Trubschachen: Detailausarbeitung (Betriebskonzept, Reglemente, ...)
- Dezember 2018: Einwohnergemeinde beschliesst Modell und Variante